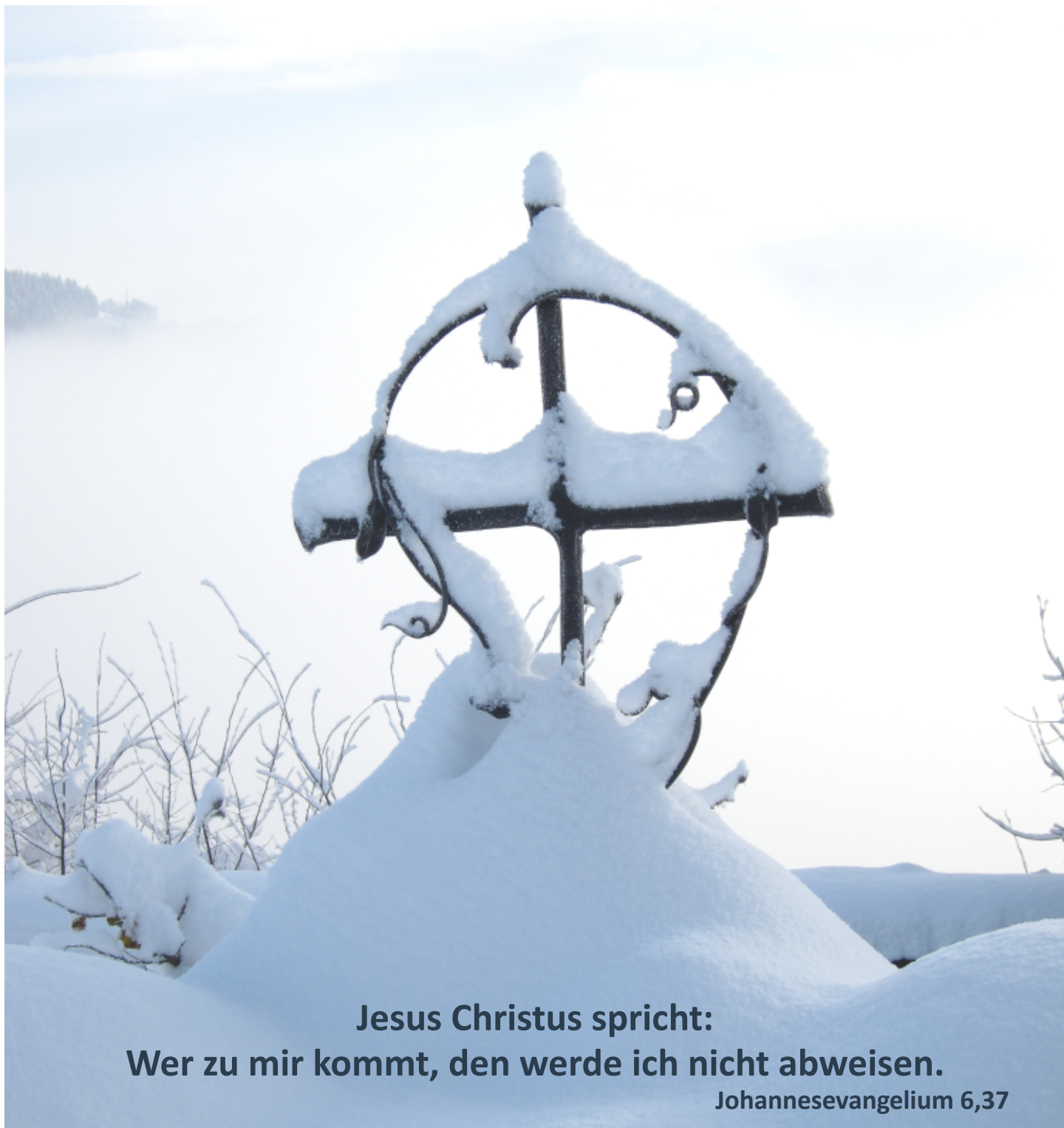




JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 4 · Dezember 2021 / Jänner / Februar 2022



**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Johannesevangelium 6,37

***Br. Wolfgang, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam
des Jakobusboten wünschen in all dem, was wir erleben, ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022***



Liebe Schwestern und Brüder!

Wieder ist es Advent geworden, und die Vorbereitung auf dieses Fest des Lebens ist hoffentlich nicht komplett von Coronasorgen und -diskussionen überschattet!

Die Zeit der Erwartung lässt uns immer wieder besondere Lieder singen. Diese haben nur eine kurze Saison und bringen Glaubenswahrheiten und gute Handlungsvorschläge – manchmal sprachlich etwas überaltert – ins Licht.

In meiner eigenen Weihnachtsvorbereitung summt in meinem Herzen immer wieder „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Es kommt der Herr der Herrlichkeit! ... Der Heil und Leben mit sich bringt; Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Schöpfer reich von Rat.“

Immer wieder bitten wir um Glauben, Hoffnung und Liebe, um diese Geschenke Gottes, die auch Auftrag sind. Im Advent – besonders im heurigen – dürfen wir uns besonders der Hoffnung zuwenden: Die Zuversicht und die Freude auf die Ankunft Jesu sind für Christen seit Anbeginn bestimmend. Zum Schönsten großer Hoffnung gehört, dass sie bereits positiv wirkt, bevor das freudig Erwartete eingetreten ist. Ist es denn nicht immer wieder unsere Erfahrung, dass wir uns auf Menschen, die wir lieben, schon freuen, auch wenn ihre Ankunft noch aussteht?

Immer wieder bitten wir um Glauben, Hoffnung und Liebe, um diese Geschenke Gottes, die auch Auftrag sind. Im Advent – besonders im heurigen – dürfen wir uns besonders der Hoffnung zuwenden: Die Zuversicht und die Freude auf die Ankunft Jesu sind für Christen seit Anbeginn bestimmend. Zum Schönsten großer Hoffnung gehört, dass sie bereits positiv wirkt, bevor das freudig Erwartete eingetreten ist. Ist es denn nicht immer wieder unsere Erfahrung, dass wir uns auf Menschen, die wir lieben, schon freuen, auch wenn ihre Ankunft noch aussteht?



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



Die Vorfreude auf das mit Sehnsucht Erwartete bewirkt, dass wir Schweres und Unabwendbares oft leichter ertragen können und gibt oft Kraft, das Schwierige des Heute besser durchzustehen. Zum Schwierigsten in dieser Zeit gehört die Begegnung mit Menschen verschiedener Zugänge zum Umgang mit dieser Pandemie. Wer als Christ mit unterschiedlichen Coronameinungen konfrontiert wird, ist herausgefordert, den richtigen Umgang mit dem Bruder oder der Schwester zu versuchen. Wir dürfen das Gespräch auf Augenhöhe wagen und sollten die Wertschätzung dem alternativen Gotteskind gegenüber nicht an derem Corona-Zugang festmachen.

Mir scheint, uns gehen in diesen Monaten die geistlichen Themen aus, dieses gesellschaftliche Hauptthema ist ja nicht wirklich eines. Wie wäre es, wenn wir uns im Advent und angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes gemeinsam an die Gegenwart des kommenden Christus, an seine Worte des Lebens erinnern und diese im Leben umzusetzen versuchen – wie erlösungsbedürftig oder erfüllend wir unser vergangenes Jahr auch erlebt haben?

Und so, liebe Schwestern und Brüder, bitte ich aus ganzem Herzen mit Euch und für uns für diesen Advent und dieses Weihnachtsfest: *Komm, o mein Heiland Jesu Christ, Meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein!* Darum: öffnen wir die Türen und Tore unserer Herzen weit für die neue Ankunft Jesu in unserem Leben und damit auch für die Menschen, die Gott uns schickt! So könnten wir miteinander Gott auch in und durch diese weltweite Katastrophe neu als Kraftquelle des Lebens erkennen. Die Hoffnung in IHN kann keine bloße Theorie oder nur im Gedanken bleiben, sondern will uns in der Verunsicherung und Bedrohtheit des Lebens zum tätigen Glauben und Lieben führen.

Und weil wir dies versuchen, wage ich Euch Frohe Weihnachten auch in diesem besonderen Jahr zu wünschen!

Am 20. März 2022 gibt es wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Auch in der Vorbereitung für diese bitten wir Euch um weit offene Herzen! Jesu Kirche und seine Pfarren brauchen immer wieder Menschen, die sich zur Mitarbeit, zum Mitdenken und Mitglauben bereit erklären. Wir suchen und bitten um Kandidaten: meldet Euch bitte oder/und schlägt andere vor: ab Mitte Jänner werden Urnen während der Gottesdienste in allen Kirchen stehen. Ihr könnt Eure Vorschläge dort hineinwerfen oder diese an das Pfarrbüro in Feldkirchen schicken oder auch in den Pfarrpostkasten werfen. Diese Kandidaten werden dann gefragt und so erstellen wir eine Liste. Den besonderen Wahlmodus für den 20.3. stellen wir dann im nächsten Pfarrblatt vor.

Euer Br. Wolfgang

Vergelt's Gott unserem Pfarrblatt-Sponsor

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Unterstützen Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Tiffen mit einer Werbeeinschaltung.

Ihr Ansprechpartner bei Interesse:
PGR-Obmann Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Vergelt's Gott!

Ein herzliches "Vergelt's Gott" geht dieses Mal an Gudrun Pirker, die der Pfarre eine Spende für den Druck des Jakobusboten hat zukommen lassen.

Und zum wiederholten Male dürfen wir uns bei Sepp Riepl bedanken, der uns eine Spende für unsere Entrümpelungsaktion hat zukommen lassen.

Christkönigsfest / Firmung

Am Christkönigs Sonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, haben wir den Gottesdienst gemeinsam mit Kaplan John Opara gefeiert – stimmungsvoll musikalisch umrahmt von den (ehemaligen) „Voices“. Kaplan Opara sprach in seiner Predigt davon, dass wir an diesem Sonntag in Jesus einen König feiern, der mit Dornen gekrönt worden ist, ohne Macht und Soldaten.

Zusammengefasst im Jesuswort vor Pilatus: „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt“. Sein Königtum, so John Opara, ist erst am Kreuz deutlich geworden. Als Retter der Welt, als Fürst des Friedens zwischen Gott und den Menschen, als er sein Leben für uns hingab. Ein König, der über die Seele der Menschen regiert. Mit der Kraft der Wahrheit und der Liebe. Die Wahrheit die sich zeigt in der Verlässlichkeit der Liebe Gottes zu den Menschen – in seiner Gegenwart.

Im Gottesdienst wurden von Verena Bacher auch die diesjährigen Firmlinge vorgestellt – das sind: **Angelina Bacher, Maximilian Dolzer, Tamara Gaggli, Julia Gleischer, Theresa Heiglauer, Raziel März, David Ortner, Jeremias Pirker, Matthias Rauchenwald, Elias Rausch, Tobias Riepl, Tobias Scharner und Lena Schlojer.**

Als Projekt haben sich die Firmlinge heuer die Unterstützung der Jugendnotschlafstelle „JUNO“ in Klagenfurt vorgenommen, die sich um obdachlose, in Not geratene Jugendliche kümmert.

Gesammelt werden daher von ihnen vor allem Hygieneartikel (Duschgel, Shampoo, Deo, Zahnbürsten, Zahnpasta, Tampons und Einwegrasierer). Wer einen von den Firmlingen kennt, kann diese Spenden bis 10. Dezember 2021 bei ihm/ihr abgeben. Auch Verena Bacher nimmt diese gerne entgegen. Nähere Informationen zur Notschlafstelle finden Sie im Internet unter www.junoklagenfurt.at.



Die (ehemaligen) „Voices“ unter Leitung von Daniela Rindler umrahmten die Messe mit Kaplan John Opara am Christkönigs Sonntag

Getauft wurden

- 02.10.2021 VALENTIN JOSEF GFRERER
 10.10.2021 LILLY REST
 16.10.2021 MEIKE STEFANIE GAUGELER

Liebe Eltern!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Taufen im Moment in der Regel nur sonntags um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können.

Beachten Sie bitte auch, dass seit 1. Juli 2021 für Taufen ein Präventionskonzept zu erstellen und die Einhaltung durch eine/n Präventionsbeauftragte/n sicherzustellen ist. Darüber hinaus gelten für die Tauffeiern einschließlich deren musikalische Gestaltung die aktuellen Bestimmungen der jeweils gültigen Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz. Gerne steht Ihnen das Pfarramt bei Fragen zur Verfügung.

Getraut wurden

- 18.09.2021 MELANIE DESIREE & THOMAS
 ZAISER

Liebe Brautpaare!

Bei Trauungen sind seit dem 1. Juli nicht nur die Regeln aus der jeweils aktuellen Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste zu beachten, sondern zusätzlich noch ein Präventionskonzept zu erstellen und ein/e Präventionsbeauftragte/r zu bestellen, der die Einhaltung des Konzepts sicherstellen soll. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Pfarrbüro wenden!

Bei Todesfällen

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53
Maria Auernig	0664 / 751 387 26

Friedhofsverwaltung

Liebe Angehörige unserer Verstorbenen!

Für Totenwache, Begräbnismessen oder Wort-Gottes-Feiern einschließlich deren musikalischer Begleitung gelten ebenfalls die Regeln der jeweils aktuellen Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz.

Am Friedhof und in der Aufbahnhalle gelten die staatlichen Vorgaben.

Das Wasser am Friedhof wird zur Vermeidung von Frostschäden bis vor Ostern 2022 abgestellt.

Bitte achten Sie auf die Mülltrennung im Allgemeinen, werfen Sie nicht verrottbaren Müll unbedingt in die Mülltonne und bringen Sie LED-Kerzen zum Sondermüll.

Marienandacht



Am 1. Oktober, dem Herz-Jesu-Freitag, wurde vor der Mariengrotte am Purpl eine Marienandacht gefeiert. Dabei wurde die mit Hilfe von Martina und Horst Plattner runderneuerte Marienstatue von Br. Wolfgang und Kaplan John Opara gesegnet. PGR-Obmann Thomas Rindler bedankte sich nochmals bei Familie Plattner für die Organisation und Finanzierung der Restaurierung.



Kurt Dreger jun. erklärte an einigen Beispielen nicht nur die Geschichte unserer Pfarrkirche, sondern erzählte auch einige Anekdoten und Geschichten aus dem Pfarrleben der vergangenen Jahrhunderte



Sabine Maier, Judith Ebner und Daniela Rindler von bellAcapella steuerten Gesangseinlagen bei

Die Kirche (wieder)entdecken

Unter dem Motto „die Kirche neu entdecken“ haben wir die Pfarrgemeinde nach den Einschränkungen der Corona-Zeit eingeladen, sich unsere Kirche am 27. August etwas genauer anzusehen. Ein spiritueller Ort, zu dem die Menschen seit über 2000 Jahren ihre Gebete hingetragen haben. In einer Kirchenführung erfuhr man Interessantes aus der Geschichte der Kirche. Vom Steinmetzmeister Thomas, der 1518 das Gewölbe errichtete, über Pfarrer Ignatz Grittner, der 1758 das „Sacarium“ erweiterte und den Hochaltar aufstellte bis zu Pfarrer Uiberfelder, der 1848 die sogenannte Grundentlastung („Bauernbefreiung“) abzuwickeln hatte.



Br. Wolfgang referierte über die verschiedenen Körperhaltungen in der Kirche:

Weil wir als Menschen auch leibliche Wesen seien, brauche der Körper und die Seele unser Mittun in der Liturgie.

Das Stehen. Wenn Gott gepriesen und angebetet werde. Wie der Täufling im Urchristentum befreit und erlöst im Wasser gestanden habe, so stehen auch wir vor Gott. Das Sitzen - zum Rasten und

bewussten Zuhören. Das Gehen - als Hintreten vor Gott (zur Kommunion oder am Kreuzweg). Das Auf-die-Brust-Klopfen - als Schuldbekennnis und Bitte um Kraft. Das kleine Kreuzzeichen (Kopf: Ich denke an dich, Herr. Mund: Ich spreche zu dir, Herr. Brust: Ich habe dich im Herzen, Herr) und das Große Kreuzzeichen, das das Kreuz Christi symbolisiert. Und schließlich das Knien - als Anerkennung der Größe Gottes. Die einzig falsche Haltung, so Br. Wolfgang, sei jene, wie ein Zuhörer oder Zuschauer zu sitzen. Liturgie feiern bedeute, Leben zu empfangen. Jede dieser Haltungen löse etwas aus. Er lade uns ein, sich das bewusst zu machen, bewusst mitzumachen, sich zu beteiligen, mit dem Körper zu beten.

Auf Grund der hohen und vor allem sehr positiven Resonanz auf diesen interessanten Abend ist eine Fortsetzung nicht ausgeschlossen.



Musikalisch umrahmt wurde die Kirchenführung durch Karola Bergmann, Marion Duller und Maria Auernig



Maria Auernig spielte auch an der Orgel

Dankeschön!



Zum Ende der Amtsperiode lud der Pfarrgemeinderat die Ausschussmitglieder sowie die Pfarrblattaus-trägerInnen zu einem gemütlichen Beisammensein in den Gasthof Gfrerer-Lipp ein. PGR-Obmann Thomas Rindler bedankte sich bei allen für Zeit und Engagement. Bei den vielen übrigen HelferInnen, die uns immer unterstützen, wollen wir uns im nächsten Jahr noch mit einer kleinen Zusammenkunft bedanken.

Allerheiligen / Allerseelen

Zu Allerheiligen haben wir zum ersten Mal mit **Kaplan John Opara** einen Gottesdienst gefeiert und hierbei unserer lieben Verstorbenen gedacht.

In seiner Predigt nahm er Bezug auf die erste Lesung aus der Offenbarung des Johannes (Offb 7,2–4.9–14). In dieser wird berichtet, dass Gott 144.000 Menschen sein Siegel auf die Stirn gedrückt hat. Diese Zahlensymbolik der 144.000 bedeutet so viel wie „die gesamte Menschheit“. Er kennzeichnet damit die Gemeinschaft der heiligen Menschen als sein Eigentum. Sie sind damit vor allem Bösen bewahrt. Das feiern wir an Allerheiligen.

„Wir feiern heute auch die Erlösung in der Taufe, die uns Christus durch seinen Tod zuteilwerden ließ. Die Erlösung von der „großen Bedrängnis“. Die Erlösung von Sünde und Tod. Wir feiern heute diese Zuwendung Gottes an den Menschen. Diese Kraft Gottes, die uns sein Siegel schenkt. Das Vertrauen auf Gott und seine Liebe verbindet uns mit den Heiligen, deren Namen wir angenommen haben. Sie sind Zeugen geworden für diese Erlösung. Wir feiern heute auch, dass der Tod kein Ende, sondern Vollendung in Christus ist. Wir feiern, dass Gott die Mitte unserer Gemeinschaft ist, die er uns geschenkt hat. Durch diese Verbundenheit mit Christus können wir, die wir noch unterwegs sind, unseren Brüdern und Schwestern helfen, für sie beten und Anteil nehmen an deren Leben“, so unser Kaplan in seiner Predigt.

Umrahmt wurde der Gottesdienst mit stimmungsvollem Gesang durch den **MGV Tiffen**. Wie jedes Jahr haben wir auch an jene gedacht, die uns seit dem letzten Allerheiligen verlassen haben. Als Symbol dafür hat der Pfarrgemeinderat eine Kerze an deren Gräbern aufgestellt.



Kirchenmusik



„Wer singt, betet doppelt“, soll der heilige Augustinus gesagt haben. Es hat uns daher sehr gefreut, dass an einem Sonntag Anfang Oktober der Familienchor Pirker vulgo Lackner und später im Herbst ein Klarinetten trio aus Andrea Engber, Daniela Buxbaum und Daniela Rindler unterstützt durch Gitarre und Gesang von Anna Duller den Gottesdienst musikalisch umrahmt haben. Danke dafür.



Entrümpelung!

Über die Jahre ist sehr viel zusammengekommen, das nicht mehr gebraucht wird und Platz weggenommen hat. Gemeinsam wurden diese Altlasten entsorgt und danach sauber gemacht. Herzlichen Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt Familie Maurer vlg. Kuchler, die die ArbeiterInnen mit einem ausgezeichneten (warmen!) Mittagessen verpflegt hat.



Andrea Steinacher, Jonas Maurer, Kurt Dreger jun. Reinhard Domenig, Jakob Bergmann, Thomas Rindler und Karola Bergmann (nicht am Foto) vor dem vollem Container nach der Entrümpelungsaktion

Dezember 2021

Freue Dich und sei fröhlich, Du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei Dir
wohnen, spricht der HERR.

Buch Sacharja 2,14

So, 5. Dezember 10.00 Uhr LF

2. Advent, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene Pirker und alle Verstorbenen aus
dem Hause Pirker-Lackner
†† Annemarie & Rosa Zaucher
† Margarethe Winkler
† Maria Auernig

Mi, 8. Dezember 16.00 Uhr HI.M.

Mariä Empfängnis, Pfarrkirche Tiffen

† Pfarrer Hubert Luxbacher
† Diakon Sepp Stotter

So, 12. Dezember 10.00 Uhr HI.M.

3. Advent, Pfarrkirche Tiffen

Musikalische Umrahmung durch bellAcapella

†† Anna & Josef Rindler und alle
Verstorbenen aus dem Hause Rindler
† Hermann Peternell
† Katharina Peternell
† Aurelia Kavalär

E.L. für †† aus dem Hause Moser-
Erlachmüller
† Genoveva Knes
† Brunhilde Schimek

So, 19. Dezember 10.00 Uhr HI.M.

4. Advent, Pfarrkirche Tiffen

†† der Familie Jakl-Veidl
† Genoveva Knes
† Brunhilde Schimek
†† aus dem Hause Moser-Erlachmüller

E.L. für † Walter Fellner
† Katharina Walder
† Josefa Kanatschnig
† Aurelia Kavalär
†† der Familie Gfrerer-Pos
†† aus dem Hause Kuchler

Fr, 24. Dezember

Heilig Abend, Pfarrkirche Tiffen

Christmette 22.00 Uhr

† Elfriede Kofler
† Othmar Geson
† Günther Weiss
†† aus dem Hause Mache-Geson
† Hans-Peter Weißensteiner
† Josef Obereder
†† Paula & Hermann Pöllinger
† Eduard Rindler

Änderungen vorbehalten!

Ausgefallene Messintentionen werden am darauffolgenden Sonn- oder Feiertag nachgeholt!

Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.

Dezember 2021

Sa, 25. Dezember 10.00 Uhr LF
Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn,
Pfarrkirche Tiffen

† Juliane Steiner vom Rauchenwald
† Ludwig Bacher vom Rauchenwald
†† Katharina & Benedikt Walder

So, 26. Dezember 10.00 Uhr HI.M.

Stefanitag, Pfarrkirche Tiffen

Segnung Stefaniwasser und Pferdesegnung

†† Anna & Eduard Kraschl
† Diakon Sepp Stotter
† Diakon Elgar Haslauer
† Anton Logar vlg. Bartl
†† der Familie Gfrerer-Pos
†† Friederike & Herbert Domenig
E.L. für † Edith Kircher

Termine

Tag der älteren Generation / Rorate / Musikalischer Advent Heilig Abend / Stefanitag

Der Tag der älteren Generation entfällt wie im Vorjahr leider pandemiebedingt. Stattdessen bereitet der Ausschuss "Dienst am Nächsten" unter Leitung von Andrea Steinacher eine kleine Überraschung vor. Die Segnung von selbst mitgebrachten Adventskränzen kann bei der Segensfeier am Samstag, den 27. November um 16.00 Uhr oder beim Gottesdienst am 1. Advent erfolgen.

Die Roraten müssen leider wieder entfallen, gleiches gilt für die Kindermette an Heilig Abend. Wir hoffen, dass die für den Gottesdienst am 12. Dezember geplante musikalische Umrahmung durch bellAcapella stattfinden kann. Die Christmette ist derzeit noch geplant, ebenso die Segnung des Stefaniwassers und die Pferdesegnung für Stefanitag. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise.

Erklärung:

HI.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht


n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für März, April, Mai und Juni 2022 bis spätestens 31. Jänner, am besten direkt bei unserem PGR Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste  erscheint Anfang März 2022.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Jänner 2022

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannesevangelium 1,39

Sa, 1. Jänner 10.00 Uhr HI.M.
Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr,
 Pfarrkirche Tiffen

†† Katharina & Leonhard Kals

So, 2. Jänner 10.00 Uhr HI.M.
2. So. nach Weihnachten, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene Pirker und alle Verstorbenen aus

dem Hause Pirker-Lackner

†† Annemarie & Rosa Zaucher

† Margarethe Winkler

Do, 6. Jänner 10.00 Uhr HI.M.
Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige,
 Pfarrkirche Tiffen

Segnung Dreikönigswasser,

Besuch der Stern- und Kinisinger nach dem
 Gottesdienst vor der Pfarrkirche

Da in St. Margarethen nicht ausreichend Platz
 vorhanden ist, um die notwendigen Abstände
 einzuhalten, werden die Gottesdienste auch in den
 Wintermonaten generell in unserer Pfarrkirche
 stattfinden.

Somit muss bei starkem Schneefall oder Eisglätte
 der Gottesdienst leider entfallen. Bitte achten Sie
 daher auf die Hinweise an der Auffahrt zur Kirche.

So, 9. Jänner 10.00 Uhr LF
Taufe des Herrn, 1. So. im Jahreskreis,
 Pfarrkirche Tiffen

So, 16. Jänner 10.00 Uhr HI.M.
2. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† der Familie Jakl-Veidl

So, 23. Jänner 10.00 Uhr LF
3. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Eduard Rindler und Eltern

†† Sigfried Fischer und Eltern

†† Alberta Taumberger und alle Verstorbenen
 aus dem Hause Kuchler

†† Hubert Pirker und Eltern

E.L. für †† Eduard Rindler und Eltern

So, 30. Jänner 10.00 Uhr HI.M.
Feier zu Mariä Lichtmess, Pfarrkirche Tiffen
 Spende des Blasiussegens mit Kerzenweihe
 und Verkauf

Februar 2022

Zürnt Ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne
 nicht über Eurem Zorn untergehen.

Brief an die Epheser 4,26

So, 6. Februar 10.00 Uhr HI.M.

5. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene Pirker und alle Verstorbenen aus
 dem Hause Pirker-Lackner

†† Annemarie & Rosa Zaucher

† Margarethe Winkler

So, 13. Februar 10.00 Uhr HI.M.

6. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

†† Friederike & Herbert Domenig

† Margarethe Domenig

† Eduard Rindler

E.L. für † Eduard Rindler

So, 20. Februar 10.00 Uhr HI.M.

7. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

So, 27. Februar 10.00 Uhr LF

8. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen

**Seit 22. November 2021 gilt eine neue Rah-
 menordnung der Österreichischen Bischofs-
 konferenz, in der vorgeschrieben ist:**

- Abstand von mindestens 2 Metern zu anderen Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben
- Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend (Ausnahmen für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren sowie Schwangere, die einen einfachen Mund-Nasen-Schutz tragen dürfen, sowie Kinder unter 6 Jahre und Personen mit ärztlichem Attest).
- Verwendung der Desinfektionsspender (auch bei Gottesdiensten unter freiem Himmel)
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei dem der Verdacht einer Ansteckung besteht, muss auf den Gottesdienst verzichten.
- Gemeinsames Singen und Sprechen ist in Dauer und Umfang stark zu reduzieren.
- Gesang von bis zu vier Solisten (bei 2G-Nachweis) sowie Instrumentalmusik ist möglich.
- Als Friedenszeichen sind gegenseitiges Anblicken und Zuneigen möglich.
- Körbchen für die Kollekte am Ausgang
- Beim Kommuniongang auf ausreichend Abstand achten - Handkommunion wird dringend empfohlen.

Bitte achten Sie auf mögliche weitere Änderungen durch die Österreichische Bischofskonferenz sowie die Verlautbarungen der Pfarre! **Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass unter bestimmten Voraussetzungen auch Gottesdienste ausfallen können! Bleiben Sie gesund!**

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Redaktion:

Pfarrer Br. Wolfgang Gracher, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian Dreger, Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):

Kurt Christian Dreger, Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Druck:

Tiebelindruck, Feldkirchen in Kärnten

NIKOLAUS VON MYRA / AUS DER PFARRE

In loser Folge stellen wir die in unserer Pfarrkirche dargestellten Heiligen vor. Heute:

Nikolaus von Myra

Viele Legenden ranken sich um den heiligen Nikolaus, dessen Gedenktag wir am 6. Dezember (seinem Todestag) feiern. Er war Anfang des 4. Jahrhunderts Bischof von Myra, einer kleinen Stadt in Lykien in der heutigen Türkei. Aufgrund seiner Mildtätigkeit genoss er im Volk großes Ansehen.

Bei uns in der Kirche ist er in einem Deckenfresko aus dem 16. Jahrhundert dargestellt. Es zeigt ihn im Gewand eines Bischofs mit einem Buch und drei goldenen Kugeln.

Ursprung dieser Darstellung ist die folgende Legende:

Ein Mann hatte 3 Töchter. Er war sehr arm und wollte sie daher „in seiner Not in die offene Sünde der Welt stoßen, dass er von dem Preis ihrer Schande leben möchte“ (eine Umschreibung für Prostitution), wie es in der „Legenda Aurea“ (mittelalterliche Sammlung von Heiligenlegenden) heißt. Als der heilige Nikolaus das hörte, wickelte er einen Klumpen Gold (oder drei Goldkugeln) in ein Tuch und warf sie durch das Fenster in das Haus dieses armen Mannes.



Malerei im Netzrippengewölbe, Anfang 16. Jh.
Foto: © Roland Dreger

Seine Töchter waren gerettet und er konnte sogar noch deren Hochzeiten damit ausrichten.

Auf dem Deckenfresko könnten es auch drei Brote sein, mit denen er dargestellt wird. Ab dem 16. Jahrhundert wird ihm auch dieses Attribut beigegeben. Es bezieht sich auf eine weitere Legende, wonach er seine Stadt vor einer Hungersnot bewahrt hat. Diese findet sich ebenfalls in der „Legenda Aurea“: Im Hafen lag ein Schiff des Kaisers voll mit Getreide. Nikolaus bat die Seeleute um etwas Getreide. Diese lehnten ab, da das Korn genau abgewogen sei und sie Angst vor dem Kaiser hatten, wenn etwas davon fehlte. Darauf erwiderte der Heilige: „Tut, was ich euch sage, und ich schwöre euch bei der Kraft Gottes, dass ihr keine Minderung haben werdet an eurem Korn (...).“ Darauf wurde ein Teil des Getreides entladen und dem hungernden Volk gegeben. Als die Ladung dann von den Beamten des Kaisers im Zielhafen gewogen worden ist, fehlte kein Gramm Korn.

Verwendete Quellen (Auswahl):
Schutzheilige Österreichs von Johannes Koren.
Die Heiligen, Geschichte und Legenden von Rosa Giorgi.
Lexikon der Heiligen von Erhard Gorys. Reclams Lexikon der Heiligen und der biblischen Gestalten.
Die Legenda Aurea, Übersetzung von Richard Benz. u.a.

STERNSINGEN
FOR FUTURE!

Grafiken: © Katholische Jungschar Österreich

Wenn es die aktuellen Corona-Bestimmungen zulassen, werden die Sternsinger am Montag, den 27. Dezember unter Berücksichtigung eines entsprechenden Hygienekonzeptes von Haus zu Haus gehen und die frohe Botschaft überbringen. Sollte dies nicht möglich sein, dann werden sie einen Segenskleber in die Briefkästen werfen. Außerdem ist derzeit geplant, dass uns die Stern- und auch die Kinisinger am 6. Jänner nach dem Gottesdienst vor unserer Pfarrkirche besuchen. Dann kann auch wieder das geweihte und in Flaschen abgefüllte Dreikönigswasser mitgenommen werden.

Im Einsatz für eine bessere Welt schließt sich das Hilfswerk der Katholischen Jungschar den vielen Jugendlichen an, die sich überall auf der Welt für Klimaschutz einsetzen. So steht 2022 vor allem ein Sternsingerprojekt in Brasilien im Fokus und zwar für die indigenen Völker im Regenwald, um die "grüne Lunge der Erde" zu bewahren, die überaus wichtig für unser Weltklima ist.

Nähere Informationen zu diesem und den anderen rund 500 Projekten finden Sie unter: www.sternsingen.at, wo Sie auch direkt spenden können.



Gesucht!

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach jemandem (w, m, d), der auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung und mit Anmeldung bei der ÖGK über 10 Stunden im Monat unsere beiden Kirchen im Inneren reinigt. Bei Interesse bitte direkt unseren PGR-Obmann Thomas Rindler unter 0664 / 750 735 15 kontaktieren.